

| | | |
|--|--------------|---------------|
| Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft | | |
| Vorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.PARTEI Ehrenamtscard für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr | | |
| Geplante Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 20.03.2024 | Bürgerschaft | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Vergabekriterien für die Rostocker Ehrenamtscard dahingehend anzupassen, dass diese auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, denen eine Aufwandsentschädigung gewährt wird, ausgehändigt werden kann.

Der Bürgerschaft ist bis zur Sitzung im Juni 2024 eine entsprechende Beschlussvorlage mit den Anpassungen vorzulegen.

Sachverhalt:

Der Verwaltung, dem Fachkreis Ehrenamt und dem Stadtsportbund wurden bereits mehrfach der Umstand und Anpassungswunsch vorgetragen, dass den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr eine Ehrenamtscard bei entsprechender Beantragung ausgehändigt werden kann, auch dann, wenn sie eine Aufwandsentschädigung gewährt bekommen. Diese Aufwandsentschädigung wird ihnen für einen besonderen und zusätzlichen Aufwand gewährt.

Am Beispiel einer Jugendfeuerwehrwartin kann die anhaltende Problemstellung exemplarisch aufgezeigt werden. Die Kameradin ist Einsatzkraft und nimmt somit regelmäßig an Ausbildungs-, Einsatz- und sonstigen Diensten teil. Darüber hinaus übernimmt sie die Aufgabe als Jugendfeuerwehrwartin und engagiert sich zusätzlich im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit, wofür sie gegenwärtig eine monatliche Aufwandsentschädigung von 60 Euro gewährt bekommt.

Da die gegenwärtigen Vergabekriterien maßgeblich sind für die Aushändigung. Die pauschale Gewährung einer Aufwandsentschädigung steht der Aushändigung entgegen. Daher ist eine Anpassung dieses Kriteriums für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

liegen nicht vor.

gez. Thoralf Sens
SPD

gez. Christian Albrecht
DIE LINKE.PARTEI

Anlagen
Keine